

**Antrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Vollständige Rekommunalisierung der Wasserversorgung in Stuttgart

Der von der CDU-Fraktion vorgelegte Antrag vom 08.05.09 "Wasserversorgung in städtischer Hand" veranlasst uns, zur Klarstellung und Präzisierung Folgendes zu beantragen:

1. Ziel der SPD ist die vollständige Rekommunalisierung der Wasserversorgung und auch der Energieversorgung. Wie wir in unseren Anträgen 40/2009 und 172/2009 dargelegt haben, halten wir dafür die Gründung von Stadtwerken für sinnvoll.

**Dazu beantragen wir:**

Die Verwaltung erarbeitet eine Konzeption für die Gründung von Stadtwerken und legt diese dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung baldmöglichst vor.

2. Wir begrüßen es, dass inzwischen - soweit ersichtlich - alle Fraktionen im Gemeinderat sich zumindest für einen Rückkauf der Wasserversorgung aussprechen.

Dazu gehören die Anteile an den Wasserzweckverbänden, welche früher im Besitz der TWS waren und inzwischen der EnBW gehören. Diese Anteile sind unabhängig von Konzessionen.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 08.05.09 meint wohl diese Rechte, wenn er davon spricht, dass die Bezugs- und Lieferrechte von der Stadt zu 100% übernommen werden sollen.

**Um Missverständnissen vorzubeugen, beantragen wir:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der EnBW mit dem Ziel zu verhandeln, die Anteile an den Wasserzweckverbänden und die Wasserbezugsrechte vollständig zu erwerben und auf die Stadt, bzw. eine 100% städtische Gesellschaft zu übertragen.

3. **Weiter beantragen wir:**

Die laufenden Verhandlungen zum Rückkauf der Wasserversorgung in Stuttgart sind mit dem Ziel zu führen, diese zu 100 % zu erwerben und zum frühest möglichen Zeitpunkt in die in Ziffer 1 genannten Stadtwerke einzubringen.

4. Sollten die Verhandlungen mit der EnBW zu keinem Ergebnis führen, das den hier formulierten Vorgaben entspricht, ist es dennoch denkbar, dass der neue Gemeinderat das Ergebnis akzeptiert. **Um dies zu verhindern, beantragen wir heute schon, zu beschliessen, dass in diesem Falle ein Bürgerentscheid durchgeführt wird.** Grundlage dafür sollte das Bürgerbegehren sein, für das derzeit in Stuttgart Unterschriften gesammelt werden.

Manfred Kanzleiter  
Fraktionsvorsitzender

Annette Sawade  
Stv. Fraktionsvorsitzende

Monika Wüst  
Stv. Fraktionsvorsitzende

Andreas Reißig